

## Wuselkirche: Wunder-bar

Kirche für Familien im Fürther Norden

Kirche zum Staunen und sich wundern, zum Entdecken und mitmachen, zum kreativ und aktiv sein, zum Nach-denken und Mit-reden, das alles und noch viel mehr ist die Wuselkirche. Es ist eine Form von Kirche und Gottesdienst, die Familien mit Kindern genauso anspricht wie Großeltern, Alleinstehende, Jugendliche, Neugierige. Vier bis sechsmal im Jahr lädt die Wuselkirche ein am Samstag nachmittag zwischen 15.30 und 18 Uhr. Meist ins Gemeindehaus in der Paul-Gerhardt-Straße 4 und in die Christuskirche.

Die nächsten Wuselkirche ist im Herbst, am Samstag, 9. Oktober. Wer es bis dahin aber nicht aushält, kann sich die Sommer-Wuselkirche für die Ferien ab 1. August auf der Homepage der Christuskirche herunterladen, ausdrucken und mit in den Urlaub nehmen.

Drei wichtige Elemente gehören zur Wuselkirche:

1. Gemeinsam kreativ sein.

Kreativität ist ein wesentlicher Ausdruck unserer Lebendigkeit und des Menschseins. Was wir als Bild im Herzen tragen oder in der Fantasie, das gewinnt Gestalt durch schöpferisches Tun. Dabei kommen wir auch in Verbindung mit Gott. Im Tun, und im miteinander sprechen.

2. Gemeinsam feiern.

Geschichten aus der Bibel sind immer ein Leitfaden für das Thema des Nachmittags. Diese Geschichten geben Ermutigung für den Alltag. In einem ganz kurzen Gottesdienst tragen alle etwas bei von dem, was ihnen wichtig ist an diesem Nachmittag.

3. Gemeinsam essen.

Mit viel Gastfreundschaft. So hat es Jesus immer gemacht. Bei Jesus gab es keine Unterschiede. Egal ob klein, groß, Mann, Frau, suchend, fragend, oder im Glauben erfahren.... Jesus setzte sich mit allen an einen Tisch. Da wurde gegessen, gelacht, getröstet, gebetet. Es wurden Freundschaften geschlossen und Verabredungen getroffen.



Die Wuselkirche im Juli im Mannhofer Wäldchen

Nicht alles, was zur Wuselkirche gehört, konnte im in den vergangenen Monaten stattfinden. Miteinander essen zum Beispiel. Sich zum Willkommen die Hand geben oder sich umarmen. Und zusammen singen. Trotzdem war das Team erfinderisch und wir konnten Wuselkirche erleben. Im Februar als Post im Briefkasten zum Beispiel. Und im Mai fand der Nachmittag online per Videokonferenz statt. Im Juli gab es Wuselkirche im Wald.

Darum ist das auch bei der Wuselkirche so. Wir wollen ja miteinander lernen, in den Fußtapfen von Jesus Christus zu gehen. Neugierig? Na, dann los! Mitmachen kann jede\*r! Wir freuen uns auch auf neue Gesichter und neue Ideen im Team.

Silvia Henzler